



# SENIORENVERTRETUNGS- WAHL 2022

Kandidatenvorstellung  
Bezirk Marzahn-Hellersdorf

**BERLIN**



## Wahlen zur Vorschlagsliste für die Berufung in die Seniorenvertretung

---



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

vom 14. bis 18. März 2022 finden die Wahlen zur Vorschlagsliste für die bezirklichen Seniorenvertretungen statt.

Mit Ihrer persönlichen Wahlbeteiligung stärken Sie die Legitimation der Marzahn-Hellersdorfer Seniorenvertretung als gewählte Interessenvertretung für die ca. 79.000 Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre in unserem Bezirk.

Vorab haben Sie natürlich die Möglichkeit, Ihre Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen. Eine persönliche Vorstellung finden Sie in dieser Broschüre. Oder Sie besuchen eine unserer Informationsveranstaltungen, zu denen ich Sie hiermit recht herzlich einladen möchte. Die Termine hierzu finden Sie auf Seite 31.

Darüber hinaus bietet Ihnen die Broschüre Wissenswertes zur Seniorenvertretung, deren Struktur und Aufgaben sowie zum Verfahren der Wahl und zur Berufung.

Ich freue mich auf eine persönliche Begegnung bei den Informationsveranstaltungen, im Wahllokal oder bei der öffentlichen Auszählung der Stimmen und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre

Nadja Zivkovic  
Bezirksstadträtin für Soziales

## Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

---



	Seite
Emanuel, Wolfgang	4
Fortagne, Hans-Joachim	5
Harder, Thomas	7
Kohlmeyer, Helmut	9
Loewenhofer, Joachim	11
Mientus-Schirmer, Christa	12
Nachtmann, Ralf	14
Noa, Günter	16
Pachal, Bernd	18
Priegnitz, Monika	20
Ritter, Petra	22
Stemberger, Emil Hermann	24
Suslik, Karin	26
Waldukat, Reiner	28
Waldukat, Rita	29
Wandel, Gisela	30



<b>Name, Vorname</b>	<i>Emanuel, Wolfgang</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1946</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Marzahn</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Meine Arbeit in der Seniorenvertretung als stellvertretender Vorsitzender in der letzten Wahlperiode zeigte mir, dass man vieles für Senioren machen kann. Ich möchte auch weiterhin meinen Beitrag dazu leisten.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

1. Netzwerk "Wohnen im Alter"
2. Mobilität und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Ich bin seit einigen Jahren ehrenamtlich als Leiter einer Sozialkommission tätig.



**Name,  
Vorname**

*Fortagne,  
Hans-Joachim*

**Geburtsjahr**

*1952*

**Aus dem  
Ortsteil/Kiez**

*Hellersdorf-Nord/  
QM Hellersdorfer  
Promenade*

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Ich bin Mitglied in der derzeitigen Seniorenvertretung MH und möchte gerne wieder antreten für die neue Wahlperiode. In meinen Kiez bin ich erneut wieder in den Quartiersrat gewählt worden, um für uns eine Stimme für unsere Belange Ü60+ zu Gehör zu bringen. 2022 werde ich 70 Jahre alt und ich will weiter mein Handeln für uns alle einsetzen, für Barrierefreiheit und Sicherheit im täglichen Leben sowie für altersgerechtes, bezahlbares Wohnen. Gegen Vereinsamung im Alter will ich weiter mein Handeln zu Gehör bringen und mich für unsere barrierefreie Teilhabe am kulturellen Leben einsetzen. Meine Stimme für uns über 60+ möchte ich erheben, um uns selbst eine Lobby zu geben. Wir Senioren und Seniorinnen bilden ein Viertel der Berliner Bevölkerung. Fast eine Million Bürger/-innen und wir müssen für unsere Belange selbst mit Nachhaltigkeit kämpfen.

Mein Interesse ist es beizutragen, um Verbündete zu suchen und für uns eine Lobby in all unseren Belangen zu erstreiten, gegen Altersarmut und für Teilnahme am alltäglichen Leben. Für uns alle möchte ich mich einbringen und meine Motivation gilt meine Kraft und mein Handeln für alle unsere Belange mit einzusetzen, um unsere Ziele zu erreichen und eine Verbesserung der derzeitigen unzufriedenen Situation im Alltag mit zu erstreiten.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

Mein Einsatz gilt auch weiterhin für Barrierefreiheit und Sicherheit im täglichen Leben sowie für altersgerechtes, bezahlbares Wohnen aber auch für Spiel und Bewegung für alle Generationen. Ich möchte mich auch weiterhin gegen Vereinsamung im Alter und für barrierefreie Teilhabe am kulturellen Leben einsetzen.

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Ich bin zum wiederholten Male in meinem Kiez in den Quartiersrat gewählt worden und habe mich in Projekten für Barrierefreiheit sowie für Teilhabe aller am kulturellen Leben, gegen Vereinsamung im Alter und für altersgerechtes Wohnen eingesetzt. In den Ausschüssen unserer BVV war ich tätig für Ordnung und Sicherheit sowie für Liegenschaften und Bauen als stellvertretender Bürgerdeputierter.



<b>Name, Vorname</b>	<i>Harder, Thomas</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1957</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Mahlsdorf</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Ich trete jetzt zum zweiten Mal für die Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf an. Wir können parteiunabhängig agieren, sind damit nicht irgendwelchen Parteistatuten unterworfen und können breiter aufgestellt arbeiten. So kann man das Beste von allen Parteien und zusätzlich unsere Lebenserfahrung einbringen und nutzen.

Meine größten Erfolge in der Seniorenvertretung sehe ich in der Verhinderung von Obdachlosigkeit eines Mannes sowie die Unterbringung einer physisch kranken Frau in einer Wohngemeinschaft für betreutes Wohnen.

Es gibt nicht nur auf der Welt genug Elend, sondern auch bei uns in Marzahn-Hellersdorf.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

In den Zeiten von Corona hat die Vereinsamung von Senioren und Seniorinnen zugenommen. Dem möchte ich entgegenwirken. Computer ersetzen keine persönlichen Kontakte von Angehörigen. Nicht jeder hat einen PC oder Smartphone oder kann damit umgehen. Diesen Menschen gilt meine Aufmerksamkeit. Oftmals sind es die kleinen Dinge, wie zum Beispiel Fußwege, Übergänge, Ampeln etc. die das Leben erleichtern.

## **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Ich bin zweiter Präsident des Seniorenschutzbund Graue Panther e.V. Dort setzen wir uns deutschlandweit für die Rechte für Senioren und Seniorinnen ein. Wir legen den Finger in die Wunde, zum Beispiel bei der Besteuerung der Rente.

Das Plündern der Rentenkasse durch die Negativzinsen in Höhe von 328 Mio. Euro bis 2019.

Ich würde mich freuen, wenn ich weiterhin in der Seniorenvertretung mein Wissen und Können einbringen darf.



<b>Name, Vorname</b>	<i>Kohlmeier, Helmut</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1945</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Hellersdorf</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

In den vergangenen Jahren habe ich schon in der Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf mitgearbeitet. Den größten Erfolg konnte die Landesseniorenvertretung m.E. darin verbuchen, dass die Behinderten-WC's für Berlin erhalten blieben - ich hatte da in einer AG mitgearbeitet.

Trotz Fortschritten - in unserem Bezirk ist Barrierefreiheit noch nicht überall realisiert, z.B. auf der Altentrepptower Straße, ein Gehweg zur Arona Klinik.

Unsere Seniorenvertretung soll Sprachrohr für die Probleme in unserem Kiez werden.

Die kleinen Probleme für die Großen sind die großen Probleme für uns - hier möchte ich zuhören, um zu versuchen, zu helfen.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

- Barrierefreiheit in Bussen und Bahnen und den dazugehörigen Stationen
- Mehr Barrierefreiheit auf den Straßen
- Wie können sich die Wohnungsverwaltungen auf die immer heißeren Sommer einstellen - Nachthitze in Plattenbauten?

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Seit 20 Jahren bin ich Rollstuhlfahrer - erlebe also alltäglich die kleinen und großen Probleme in unserer Stadt.

In der vergangenen Legislaturperiode war ich im Ausschuss für Gesundheit, Inklusion, Menschen mit Behinderungen. Ich habe Informationsverarbeitung studiert – Erfahrungen in der Internetrecherche.



<b>Name, Vorname</b>	<i>Loewenhofer, Joachim</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1943</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Kaulsdorf</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Ich möchte meine Lebenserfahrung an die jüngere Generation weitergeben.

Seit 2006 bin ich in der Seniorenvertretung im Bezirk tätig und bemühe mich, den Anspruch der älteren Bürger auf Würde im Alter umzusetzen.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

Die Novellierung des Seniorenmitwirkungsgesetzes in den kommenden Jahren mit umzusetzen.

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

- ehemaliges Mitglied der BVV und seniorenpolitischer Sprecher
- Patientenfürsprecher im Hospiz
- seit ca. 15 Jahren im Heimbeirat



<b>Name, Vorname</b>	<i>Mientus-Schirmer, Christa</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1954</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Biesdorf</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Als Mitglied der größten Bevölkerungsgruppe (60+), die aber am wenigsten in Politik und Entscheidungsfunktionen der Gesellschaft und Verwaltung unseres Landes Berlin vertreten ist, möchte ich meine Erfahrung, meine Kenntnisse und Fähigkeiten in die Seniorenvertretung unseres Bezirkes einbringen. In der Familie pflege ich als Mehrfachmutter und Mehrfachoma den Austausch und den Zusammenhalt der Generationen. Dafür stehe ich aus Überzeugung auch außerhalb meiner Familienstruktur. Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit sind meine Ansprüche.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

Problemsensibilität unter Berücksichtigung der Besonderheiten (Alter, Beeinträchtigung, Geschlecht) und Problemlösung unter Berücksichtigung einer generationsverträglichen Zusammenarbeit sind meine Angebote an jede Seniorin, jeden Senior im Bezirk. Breiter Zugang zum gesellschaftlichen Leben und Teilhabemöglichkeiten altersgerecht und ohne diskriminierende Altersgrenzen und ohne fortschreibende selektive Rahmenbedingungen brauchen wir alle - früher oder später. Dafür setze ich mich ein.

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Ich bin Magistra der Verwaltungswissenschaft und Naturwissenschaftlerin mit Universitätsdiplom. 35 Jahre Berufstätigkeit

in Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlicher Verwaltung sind Grundlage meines Erfahrungsspektrums (Pflege, Gesundheit, Umwelt, Stadtentwicklung, politische Koordination).

Mein langjähriges Engagement im vorparlamentarischen Raum auf Bezirks-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene ist die Basis meiner Möglichkeiten zur Analyse von Sachverhalten und zur Entwicklung von Lösungen und Umsetzungsansätze für Politik und Verwaltung.

Den manchmal notwendigen Biss bringe ich neben Toleranz, Kompromissbereitschaft und Teamfähigkeit mit.



<b>Name, Vorname</b>	<i>Nachtmann, Ralf</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1960</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Mahlsdorf-Süd</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Ältere werden gegenwärtig zu einer Art „Buh-Mann“ in der Gesellschaft gemacht. Man nennt uns „Umweltsau“ und meint, wir würden die Zukunft unserer Kinder und vor allem Enkel gefährden. Dabei „vergessen“ diese jungen „Kritiker“, dass es die Älteren und Alten waren, die dieses Land nach dem verheerenden Krieg wiederaufgebaut haben – und zwar in West wie Ost. Der Wohlstand, aus dem heraus gemault wird, wurde von uns erwirtschaftet. Und mitnichten ist es so, dass die Generationen 60+ sich nicht für Umweltschutz, Klimaverbesserung und die damit zusammenhängenden Aufgaben interessierten. Dies möchte ich den Jungen ganz gern etwas näherbringen, um so auch die Generationen-Solidarität zu stärken. Klar ist, dass Junge wie Alte sich gegenseitig brauchen. Deshalb sollen sie auch mehr voneinander wissen.

Zum Beispiel, was es bedeutet, wenn man nur noch mit Mühe laufen kann und daher evtl. ein Fahrzeug benötigt. Oder wie sich Einsamkeit im Alter anfühlt. Und wie es ist, wenn man von einer Mini-Rente leben muss.

Es gibt auch drängende politische Fragen. Etwa diese: Besitzer von Häuschen in den Siedlungsgebieten sind „reich“? Die das glauben, vergessen, dass „Oma Meier“ Steine nicht essen kann. Wie wird sich die Grundsteuerreform auf die ärmeren Siedler auswirken. Müssen sie bald in ihren Häusern frieren, weil Gas (andere Heizmöglichkeiten bestehen kaum) unerschwinglich wird? Wie sieht es andererseits mit der kulturellen Teilhabe aus?

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

- Gemeinwesenarbeit weiter dezentralisieren, um lange Wege zu vermeiden
- kulturelle Teilhabe erweitern
- Erreichbarkeit des und durch den ÖPNV verbessern
- gegen mögliche Verarmung/Verdrängung initiativ werden
- Einführung eines "Senioren-Haushalts" anregen

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

- seit 21 Jahren Vorsitzender im "Verein zur Unterstützung öffentlicher Diskussion"
- Herausgeber und Produzent der ehrenamtlich erarbeiteten Zeitschrift "jot w.d."
- seit 22 Jahren Fußballschiedsrichter, davon seit 16 Jahren im Seniorenbereich



<b>Name, Vorname</b>	<i>Noa, Günter</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1946</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Kaulsdorf-Nord</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Die Digitalisierung erreicht immer mehr Bereiche des täglichen Lebens. In zunehmendem Maße sind Vorgänge und Informationen überhaupt nur digital erreichbar bzw. zu erledigen. Das ist nicht aufzuhalten. Aber dieser Prozess muss so gestaltet werden, dass auch Seniorinnen und Senioren damit zurechtkommen. Einerseits gilt es, den älteren Menschen so viel Kompetenz zu vermitteln, dass sie sich in der digitalen Welt sicher bewegen und digitale Angebote erfolgreich nutzen können. Andererseits müssen digitale Anwendungen so gestaltet werden, dass sie auch mit den Fähigkeiten und Kenntnissen der Seniorinnen und Senioren problemlos genutzt werden können. Dafür will ich in der Seniorenvertretung arbeiten.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

In den vergangenen drei Jahren habe ich zusammen mit weiteren Mitgliedern der Seniorenvertretung eine Studie zur Nutzung digitaler Endgeräte und digitaler Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung Berlins durch die Senioren und Seniorinnen im Bezirk erarbeitet. Für die Beachtung und Umsetzung der in dieser Studie formulierten Forderungen für eine Senioren- und Seniorinnen-gerechte Gestaltung der Verwaltungsvorgänge möchte ich mich weiterhin einsetzen.

## **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Als eines der Gründungsmitglieder beim Telefon-Dienst „Silbernetz“ habe ich mich über einen längeren Zeitraum mit den Problemen der Vereinsamung älterer Menschen befasst und war an der Entwicklung dieses Projektes aktiv beteiligt.



<b>Name, Vorname</b>	<i>Pachal, Bernd</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1959</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Alt-Kaulsdorf</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Ich bewerbe mich für die Wahl in die Seniorenvertretung in unserem Bezirk, um Senioren, Männern wie Frauen, Berufstätigen wie Rentnern, eine Stimme zu geben, parteiunabhängig und parteiübergreifend, frei von ideologischer Vereinnahmung jeglicher Couleur.

Wenn die Gesundheit nachlässt, verbringen viele Senioren wertvolle Lebenszeit mit Warten, z.B. in den Warteräumen der Arztpraxen. Sie haben dann weder Gelegenheit noch Kraft, sich um die Organisation des Zusammenlebens, um kommunale Politik, um die Abstellung der kleinen Ärgernisse des Alltags zu kümmern - hier eine Pfütze, dort ein hohe Gehwegkante, um Probleme, die junge Leute noch nicht wahrnehmen. Ob aus Vereinen, in denen ich Mitglied bin, oder aus der direkten Nachbarschaft, ich bin mit vielen Menschen befreundet, die ein klein wenig oder um vieles mehr älter sind als ich. Ich kenne die Sorgen und Nöte. Von uns Alten!

Ich werde mich für uns einsetzen.

Ich bitte Sie, mir Ihre Stimme zu geben.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

- Verbesserung der ÖPNV-Taktung, Abstimmung der Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen
- altersgerechte Infrastruktur (Fuß- und Radwege, Ampeln usw.)

- Pkw als Mobilitätsreserve für Senioren mit wohnungsnaher Parkmöglichkeit (denn ein eigenes Auto bedeutet Unabhängigkeit)
- Digitalisierung niemals unter Ausschluss des "analogen" Menschen

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

In der vergangenen Legislaturperiode war ich Bezirksverordneter in der BVV MaHe.

Ich war Mitglied in den Ausschüssen Stadtentwicklung, Soziales und Stadtteilarbeit, Kultur, Jugendhilfe sowie Bürgerdienste, Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten.



<b>Name, Vorname</b>	<i>Priegnitz, Monika</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1943</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Marzahn/ Hellersdorf</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

"Ein gut informierter aktiver Seniorenvertreter/in ist wertvoller als Gold und viele leere Worte ..." dies höre ich oft und erfahre es im eigenen Alltag.

In meinem Berufs- und Lebensalltag habe ich gern die Nähe zu älteren Menschen gesucht. Ich habe ihre Klugheit, Weisheit, die Lebenserfahrung sowie die Stärke bei der Meisterung aller, oft scheinbar unlösbarer Probleme bewundert: Aufgeben gab es nicht!

Solidarität und Nachbarschaftshilfe waren und sind das A und O gerade in unserer Zeit...

Nun bin ich selbst EINE von IHNEN:

Das Alter nahm von mir Besitz.... Zurückschauen, jammern oder klagen ...??? NEIN, dies war und ist nicht mein DING!

Aber etwas TUN für uns ALLE, die Senioren und Seniorinnen vertreten, informieren, Ihnen zuhören ...

Wichtig für mich ist, zuzuhören, mich umzuschauen, meine Hand und Hilfe anzubieten, mein Lachen und Weinen zu teilen, genauso wie die Freude, den Alltag, die Feste ....

Ich möchte Sprachrohr sein, wo die Stimme versagt, informieren, beraten, Verbindungen schaffen und festigen. Gegen Unrecht, Missstände, Ratlosigkeit aber auch zur Vermittlung und Weitergabe guter Ideen erhebe ich meine Stimme, wenn es die Situation erforderlich macht. Ich freue mich, wenn wir uns auf Augenhöhe begegnen können. Sehr gern möchte ich mit Ihnen unseren "HERBST DES LEBENS" in Würde und Stolz erleben und stelle mich hiermit zur Wahl als Kandidatin zu

einem Mitglied der bezirklichen Seniorenvertretung in der Hoffnung, Ihre Zustimmung zu erhalten.

**Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

- Probleme des Alltags vor Ort sowie in den Seniorenheimen und Gesundheits-/Sozialfragen, bei der Fragen der Freizeitgestaltung, der Selbsthilfe, dem Ehrenamt sowie der Durchsetzung und Stärkung der Mitwirkungsrechte Aller u. v. m.

**Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

- Erfahrungen und Engagement mit Menschengruppen allen Alters, im Gesundheitswesen, in der Kultur, der Politik, der Seelsorge, Betreuung, sowie in der Pädagogik. Fürsprecher im Seniorenheim für die Bewohner und Angehörigen usw. Alltagstauglich und zukunftsorientiert, belesen und weltoffen...



<b>Name, Vorname</b>	<i>Ritter, Petra</i>
<b>Geburtsjahr</b>	<i>1953</i>
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	<i>Hellersdorf/ Kaulsdorf</i>

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Seit 2017 bin ich Mitglied der Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf, reichlich drei Jahre davon als Vorsitzende. In dieser Zeit konnte ich einige Erfahrungen sammeln, auch bei der Mitarbeit in der Landesseniorenvertretung und dem Landeseniorenbeirat. Während dieser Tätigkeit habe ich viele engagierte Menschen kennengelernt. Einigen Hilfesuchenden konnte ich die notwendigen Kontakte vermitteln. Das würde ich auch weiterhin gerne tun.

Ich konnte aber auch erfahren, wie Politik auf die Interessen und Bedürfnisse älterer Bürger/\*innen reagiert, habe Schwerfälligkeit und Ignoranz gegenüber den Bedürfnissen älterer Bürger\*innen erlebt, Versäumnisse in Politik und Verwaltung. Und es gibt noch etliche Baustellen, wo es gilt, immer wieder den Finger in die Wunde zu legen. So sind trotz einiger Erfolge, wie die Schaffung von Barrierefreiheit für Mobilitätseingeschränkte und Rollstuhlfahrer\*innen in öffentlichen Bereichen, die Beseitigung von Missständen, wie das Nichtfunktionieren akustischer Signale an den Verkehrsampeln oder der Einbau einer Automatiktür im Einkaufs Center, noch etliche Verbesserungen notwendig, die einzufordern sind.

Insbesondere gilt es, bei der Digitalisierung in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen darauf zu achten, dass die älteren Bürger\*innen nicht ausgegrenzt werden, sondern Unterstützung erhalten. Das gilt ebenso für die Beseitigung noch bestehender Barrieren.

Deshalb möchte ich auch weiter in der Seniorenvertretung aktiv sein.

## **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

- für Barrierefreiheit, vor allem weitere Bordsteinabsenkungen
- für eine Buslinie, die Kaulsdorf Nord ohne Umsteigen mit der Augenklinik, der Aronaklinik und dem UKB verbindet
- für sichere Fußwege
- für die Teilhabe der Senior\*innen an der Digitalisierung, aber auch für die Offenhaltung aller drei Kommunikationswege: Online, in Papierform, telefonisch bzw. direktes Gespräch



<b>Name, Vorname</b>	Stemberger, Emil Hermann
<b>Geburtsjahr</b>	1952
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	Marzahn-Süd

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Mein Motto- jeder Mensch ist wertvoll, unabhängig von Alter, Herkunft, Gesundheitszustand oder Religion.

Die Seniorenvertretungen der Bezirke, der Landesseniorenbeirat Berlin und die Landesseniorenvertretung sind die Gremien der Interessensvertretung für Menschen über 60 Jahren in Berlin. Sie setzen sich für gesellschaftliche Teilhabe und die Einbindung älterer Menschen im Bezirk und auf Landesebene ein. Die Mitglieder der bezirklichen Seniorenvertretung unterstützen sie bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche und sorgen beispielsweise für mehr altersgerechte sportliche oder kulturelle Angebote in ihrem Bezirk. Ich möchte Senioren und Seniorinnen unterstützen in ihren individuellen Lebenslagen, eine selbständige Lebensführung fördern, helfen, Probleme und speziellen Nöte gemeinsam zu lösen. Ich möchte einwirken auf eine aktive Teilhabe und Teilnahme der älteren Generation am gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben.

Ich werde mich einsetzen für eine altersgerechte Stadt-, Bau-, und Wohnplanung mit einer entsprechenden Wohnumfeld- und Infrastruktur- und Verkehrsgestaltung. Mein Ziel ist es, Brücken der Solidarität zwischen den Generationen zu schlagen, in der Öffentlichkeit, um ein positives Bild des Alters und der älteren Generation zu vermitteln und um mit dem Erfahrungswissen und den Ressourcen der Senioren und Seniorinnen einen Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft für alle Generationen zu leisten.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

Schwerpunkte:

1. Hilfe zur Selbsthilfe- Beratungsangebote

2. Bewegung im Alter
3. Stärkung kultureller Angebote für Senioren und Seniorinnen
4. Unterstützung bei der Digitalisierung im Alter
5. Barrierefreiheit im Kiez (mehr öffentliche Toiletten, Aufzüge an allen Bahnhöfen)
6. Mehr Ärzte im Bezirk ansiedeln
7. Altersdiskriminierung erkennen, aufzeigen und bekämpfen

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

- seit 18 Jahren ehrenamtlich tätig als Sozial-Berufs- und Lebensberater, Coach bei diversen Bildungseinrichtungen und Trägern in Marzahn-Hellersdorf und darüber hinaus
- Sterbebegleitung
- Dozent in der Erwachsenenbildung
- gewählter Vertreter bei Wohnungsgenossenschaft Friedenshort
- Mitglied im Integrationsbeirat 2016



<b>Name, Vorname</b>	Suslik, Karin
<b>Geburtsjahr</b>	1953
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	Biesdorf-Nord

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

"Es gibt nichts Gutes, außer man tut es", so schrieb Erich Kästner und ich sehe das genauso.

Solange ich etwas tun kann, kann ich verbessern, aufmerksam machen, mitmachen.

Seit 1979 lebe und arbeite ich im Bildungsbereich des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf, habe die Sonder- "Schule am Pappelhof" in Biesdorf/Nord aufgebaut und 25 Jahre bis zu meiner Pensionierung 2016 geleitet.

Aus meinem beruflichen Alltag als Sonder-Schulleiterin schöpfe ich Erfahrungen beim Vermitteln von Konflikten und Vertreten der Belange und Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Diese Erfahrungen befähigen mich, auch die Probleme der älteren Menschen mit Beeinträchtigungen zu erkennen und mich für deren Lösung einzusetzen.

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

Dabei möchte ich die Probleme mit Empathie, Achtung, Ruhe und Sachlichkeit zu einem gemeinsamen Konsens mit den Behörden führen und mich für Würde und Respekt gegenüber den Älteren und ihren Lebensleistungen stark machen.

## **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Mit den örtlichen und behördlichen Gegebenheiten im Bezirk kenne ich mich aus beruflicher Erfahrung gut aus.

Erfahrungen mit den Schwierigkeiten des Älterwerdens und mit der Pflege meiner Eltern und Schwiegereltern habe ich hinreichend gesammelt.



<b>Name, Vorname</b>	Waldukat, Reiner
<b>Geburtsjahr</b>	1956
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	Hellersdorf-Nord

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

- besseres Angebot für Senioren im Bezirk ist meines Erachtens nach nötig und kann von mir gut verbessert und organisiert werden
- durch die Tätigkeit im UKB bin ich mit den Problemen von Senioren gut vertraut und sehe auch da einen vielfältigen Handlungsbedarf

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

- bessere Gesundheitsversorgung in der Region
- bessere Leistungen für Senioren und Bedürftige
- Verbesserung der Umweltbedingungen, Artenerhaltung

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

- Patientenführsprecher im UKB



<b>Name, Vorname</b>	Waldukat, Rita
<b>Geburtsjahr</b>	1950
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	Hellersdorf-Nord

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

- Senioren aus der Einsamkeit
- niveauvolle Freizeitangebote
- barrierefreie Theatererlebnisse im Bezirk möglich machen
- Inklusion für Menschen mit und ohne Behinderung

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

- Kulturarbeit/Theater
- Projektentwicklung



<b>Name, Vorname</b>	Wandel, Gisela
<b>Geburtsjahr</b>	1949
<b>Aus dem Ortsteil/Kiez</b>	Hellersdorf- Nord

### **Meine Motivation und Ziele für die Kandidatur:**

Mit meiner bisherigen Tätigkeit in der Seniorenvertretung habe ich umfangreiche Kenntnisse zur Arbeit dieses Gremiums erworben, sei es in der Beschäftigung mit den gesetzlichen Grundlagen, Vorschläge und Anträge einzubringen, Missstände in unserem Kiez aufzugreifen und für deren Beseitigung einzutreten oder selbst in anderen Gremien, wie u. a. im Netzwerk Ehrenamt aktiv mitzuwirken

### **Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:**

Ich möchte, dass mehr ältere Menschen am gesamtgesellschaftlichen Leben in unserem Bezirk teilhaben oder sich sogar in vielfältigen Gremien selbst einbringen und ehrenamtlich tätig sind. Dies möchte ich in Gesprächen mit den älteren Bürger\*innen bei öffentlichen Auftritten wie den Informationsständen erreichen.

### **Erfahrungen und Engagement in anderen Bereichen:**

Netzwerk Ehrenamt

## Wichtige Termine

---

### → HINWEISE zu ALLEN VERANSTALTUNGEN mit Bitte um Beachtung

Wenn Sie **Kommunikationsunterstützung** benötigen, melden Sie sich bitte beim SeniorenserviceBüro.

Kontakt: Frau Karrmann

☎ (0 30) 90293 – 4266

✉ [seniorenservicebuero@ba-mh.berlin.de](mailto:seniorenservicebuero@ba-mh.berlin.de)

Bitte informieren Sie sich zu den zum Termin erforderlichen **Maßnahmen** zum Schutz der Bevölkerung vor Infektionen mit dem **Coronavirus SARS-CoV-2**. Damit verbunden sind ggf. auch organisatorische Anpassungen, für die wir um Ihr Verständnis bitten. Wir bitten Sie zudem um Beachtung der in den Veranstaltungsorten vorgegebenen Hygienemaßnahmen!

### → Informationsveranstaltungen zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

#### Lernen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten kennen

Montag, 17. Januar 2022

10:00 – 14:00 Uhr

Bezirkliches Informationszentrum

Dienstag, 18. Januar 2022

10:00 – 14:00 Uhr

Freizeitforum Marzahn

Donnerstag, 20. Januar 2022

14:00 – 18:00 Uhr

Bezirkliches Informationszentrum

## Informationen zu den Veranstaltungsorten:

### **BIZ - Bezirksliches Informationszentrum**

Hellersdorfer Straße 159, 12629 Berlin

Anfahrt:

U-Bahn: U5 bis Kienberg-Gärten der Welt

Bus: 197 bis Hellersdorfer Straße/Gärten der Welt

PKW: über Hellersdorfer Straße

Information zur Barrierefreiheit:



### **Freizeitforum Marzahn, Arndt-Bause-Saal**

Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin

Anfahrt:

S-Bahn: S7 Marzahn oder Raoul-Wallenberg-Straße

Tram: M 6 und 16 bis Freizeitforum Marzahn

Bus: 192 und 154

PKW: über Raoul-Wallenberg-Straße

Information zur Barrierefreiheit:

Der Eingang zum Haus ist ebenerdig.

Der Zugang zum Arndt-Bause-Saal, mit Reservierung für 4 Rollstühle, wird über einen Fahrstuhl gewährleistet.

Die Toiletten für Menschen mit einer Behinderung befinden sich im Foyer des Erdgeschosses rechts.

→ **Wahlwoche: 14. bis 18. März 2022**

**Gehen Sie wählen oder nutzen Sie die Briefwahl**

**Termine:**

**Montag, 14. März 2022**

10:00 – 15:00 Uhr

Stadtteilzentrum Marzahn-Nord

**Dienstag, 15. März 2022**

10:00 – 15:00 Uhr

Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte

**Mittwoch, 16. März 2022**

10:00 – 15:00 Uhr

Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord

**Donnerstag, 17. März 2022**

10:00 – 15:00 Uhr

Stadtteilzentrum Kaulsdorf

**Freitag, 18. März 2022**

10:00 – 15:00 Uhr

Stadtteilzentrum Mahlsdorf-Süd

**Informationen zu den Veranstaltungsorten:**

**Stadtteilzentrum Marzahn-Nord**

Nachbarschafts- und Familienzentrum „Kiek in“  
Rosenbecker Straße 25-27, 12689 Berlin

Anfahrt: S-Bahn S7 Bhf. Ahrensfelde  
Behindertengerecht

### **Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte**

Kieztreff international

Marzahner Promenade 38, 12627 Berlin

Anfahrt: S-Bahn S7 Bhf. Marzahn  
Tram M6 und 16  
Bus 195 und 192

Behindertengerecht

### **Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord**

AWO Stadtteiltreff im Nachbarschaftshaus „Kastanie“

Kastanienallee 53, 12627 Berlin

Anfahrt: U-Bahn U5 Bhf. Hellersdorf  
Tram M6, 18 Zossener Str./Kastanienallee  
Bus 154, X 54 Quedlinburger/Stendaler Str.

Barrierefrei

### **Stadtteilzentrum Kaulsdorf**

Brodauer Straße 27-29, 12621 Berlin

Anfahrt: S-Bahn S5 Bhf. Kaulsdorf  
U-Bahn U5 Bhf. Wuhletal  
Bus 164, 195, 197

Barrierefrei

### **Stadtteilzentrum Mahlsdorf-Süd**

AWO Stadtteiltreff im „Haus der Begegnung“

Hultschiner Damm 98, 12623 Berlin

Anfahrt: Tram 62

Behindertengerecht

## Weiterführende Informationen ...

---

### ... rund um die Wahl

 [www.ue60.berlin](http://www.ue60.berlin)  
[www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf)

### ...zu inhaltlichen Arbeit der Marzahn-Hellersdorfer Senioren- vertretung

 (0 30) 90293 – 4377 (AB)  
 [seniorenvertretung-mh@gmx.de](mailto:seniorenvertretung-mh@gmx.de)

### ... zur Organisation und zum Ablauf der Wahlen

Frau Karmann

 (0 30) 90293 – 4266  
 [seniorenservicebuero@ba-mh.berlin.de](mailto:seniorenservicebuero@ba-mh.berlin.de)

## **Impressum**

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin  
Abteilung Soziales  
Amt für Soziales  
FB II Soziales Dienste – SeniorenServiceBüro

Postanschrift: 12591 Berlin  
Dienstszitz: Riesaer Straße 94, 12627 Berlin

Stand: 13. Dezember 2021